

Innovationstreiber in Spitzenmedizin, Wissenschaft und Forschung

16 neue Oberärzte am Klinikum Wels-Grieskirchen

Am 18. Jänner wurden am Klinikum Wels-Grieskirchen im Rahmen des feierlichen Ärzteujahrsempfangs 16 vielversprechende Nachwuchsmediziner zu Oberärztinnen und Oberärzten ernannt.

Warum erlernen junge Menschen heute einen der verantwortungsvollsten Berufe? Anlässlich der Verleihung am Klinikum Wels-Grieskirchen geben zwei engagierte Jungärzte Einblicke in ihren Ausbildungsweg und ihr Berufsleben.

Oberärztin Dr. Iulia Cojocaru, Marchtrenk

Bereits in der Kindheit entwickelte Herzchirurgin Iulia Cojocaru ihre Leidenschaft für Naturwissenschaften. „Ich war immer schon neugierig, wie der menschliche Körper funktioniert. Und der Wunsch, Menschen zu helfen, ist ebenfalls tief in mir verwurzelt.“ Die logische Konsequenz: das Medizinstudium. „Meine Ausbildung habe ich im rumänischen Klausenburg gestartet, dann bin ich nach Wels übersiedelt und bis heute hier am Klinikum tätig.“ Im Rahmen der Famulatur konnte Cojocaru erstmals bei einer Herzoperation unter Verwendung der Herz-Lungen-Maschine dabei sein. „Das war Liebe auf den ersten Blick“, zeigt sie sich heute noch begeistert. Cojocaru ist stolz auf ihren neuen Berufstitel Oberärztin an der Herz-, Gefäß- und Thoraxchirurgie. „Ich kann noch gar nicht glauben, wie schnell alles gegangen ist. Als Oberärztin warten wieder große Herausforderungen auf mich.“ Die ehrgeizige Chirurgin möchten ihren Erfahrungsschatz weiter stark ausbauen: „Um eine Meisterin meines Fachs zu werden und die jüngeren Kollegen in ihrer Entwicklung zu unterstützen.“ Auch auf der privaten To-Do-Liste stehen ambitionierte Ziele: „Ich möchte die Welt bereisen und neue Kulturen für mich entdecken. Wenn es sich ergibt, wäre auch ein zeitlich befristetes Volontariat im Ausland schön.“

Oberarzt Dott. Alessandro Silvestri, Wels

Ein stationärer Aufenthalt in seiner Jugend hat Alessandro Silvestris Begeisterung für den Arztberuf geweckt. „Ich kenne also auch die andere Seite als Patient“, lacht er. Studiert hat der heute 36-Jährige in Pisa, Italien. „Ein Praktikum und schließlich auch meinen Turnus habe ich aber bereits am Klinikum Wels-Grieskirchen absolviert. Ich habe immer von einer Stelle im Ausland geträumt, deshalb bin ich gerne geblieben.“ Während der Ausbildung begeisterten Silvestri viele verschiedene Fachrichtungen. „Aber die Pathologie hat mich besonders interessiert. Und da dieses Fach auch mit familienfreundlichen Arbeitszeiten aufwartet, habe ich mich dafür entschieden.“ Dabei erhielt er maximale Unterstützung durch das Klinikum: „Angefangen beim Festigen der neuen Sprache über den Austausch mit erfahrenen Kollegen bis hin zum Eintauchen in das Fach Pathologie, das durchaus mit Nachwuchssorgen zu kämpfen hat“, bekräftigt er. Die Freude über den neuen Berufstitel ist groß. „Dabei geht es mir nicht vorrangig um den Titel an sich, sondern mehr darum, dass ich nun mein Wissen als Tutor an den Berufsnachwuchs weitergeben kann.“ Was er sich für die Zukunft vornimmt? „Ich möchte mich zu einem allseits geschätzten Pathologen entwickeln. Was das Private anbelangt, lege ich meinen Fokus vor allem auf die Familie.“

Oberärzte am Schwerpunktkrankenhaus

Am Klinikum Wels-Grieskirchen sichern derzeit rund 600 Ärzte mit Pflegekräften und vielen weiteren Berufsgruppen die Gesundheitsversorgung der Region. „Oberärztinnen und Oberärzte sind entscheidend für die qualitativ hochwertige Diagnostik und Therapie in unserem Schwerpunktkrankenhaus“, so Thomas Muhr, ärztlicher Leiter am Klinikum Wels-Grieskirchen. „Diese Berufsgruppe sichert die Regelversorgung und ist zugleich Innovationstreiber in Spitzenmedizin, Wissenschaft und Forschung.“ Oberärzte übernehmen fachlich und menschlich eine Vorbildfunktion. „Mit über 150 Facharztausbildungsstellen zählen wir zu den bedeutendsten medizinischen Ausbildungszentren in Österreich“, so Muhr.

Die neuen Oberärzte 2023

Auch 2023 freut sich das Klinikum Wels-Grieskirchen, die Ernennung von 16 Nachwuchsmedizinern des Hauses zu Oberärztinnen und Oberärzten bekanntgeben zu dürfen. Diese sind:

- Dr. Marco Angelini-Santner, Chirurgie II Viszeralchirurgie
- Dott. Andrea Calonaci, Frauenheilkunde und Geburtshilfe
- Dr. Iulia Cojocar, Chirurgie I Herz-, Thorax- und Gefäßchirurgie
- Dr. Christoph Händlhuber, Haut- und Geschlechtskrankheiten
- Dr. Peter Huber, Innere Medizin II Kardiologie
- Dr. Ramona Katzensteiner, Augenheilkunde und Optometrie
- Dr. Ruth Lehner, Haut- und Geschlechtskrankheiten
- Dr. Magdalena Lin, Physikalische Medizin und allgemeine Rehabilitation

Dr. Verena Mühlreich, Chirurgie II Viszeralchirurgie
Dr. Elisabeth Scheidlberger, Haut- und Geschlechtskrankheiten
Dr. Wolfgang Scheurecker, MSc, Plastische Chirurgie
Dott. Alessandro Silvestri, Pathologie
Dr. Bernhard Strasser, Medizinische und chemische Labordiagnostik
Dr. Sinisha Trpchevski, Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Dr. Gabriele Wildfellner, Anästhesiologie und Intensivmedizin
Dr. Carem Youssef, Innere Medizin V

Bilder und Statements:

Bild: KWG_Gruppenbild_OÄ_20230118.jpg, © Klinikum Wels-Grieskirchen / Werner Gattermayr

Bildtext: Die neuen Oberärzte gemeinsam mit Geschäftsführung und Ärztlicher Direktion beim Ärztenuejahrsempfang 2023 am Klinikum Wels-Grieskirchen: 2. Reihe v.l.n.r.: Dr. Thomas Muhr, Ärztlicher Leiter, Klinikum-Geschäftsführer Mag. Dietbert Timmerer, OA Dr. Wolfgang Scheurecker, MSc, OA Dr. Alessandro Silvestri, OA Dr. Bernhard Strasser, OA Dr. Peter Huber, OA Dr. Christoph Händlhuber, OA Dr. Sinisha Trpchevski, OA Dott. Andrea Calonaci, OA Dr. Marco Angelini-Santner, stv. Ärztlicher Leiter Prim. Priv.-Doz. Dr. Rainer Gattringer und stv. Ärztlicher Leiter Prim. Univ.-Prof. Dr. Josef Thaler. 1. Reihe v.l.n.r.: Klinikum-Geschäftsführerin Sr. Franziska Buttinger, OÄ Dr. Ruth Lehner, OÄ Dr. Magdalena Lin, OÄ Dr. Elisabeth Scheidlberger, OÄ Dr. Iulia Cojocar, OÄ Dr. Verena Mühlreich, OÄ Dr. Ramona Katzensteiner und OÄ Dr. Gabriele Wildfellner.

Bild: KWG_Cojocar, Iulia_Dr_OA_CH_I.jpg, © Klinikum Wels-Grieskirchen / Nik Fleischmann

Bildtext: OÄ Dr. Iulia Cojocar, Abteilung für Herz-, Gefäß- und Thoraxchirurgie, Klinikum Wels-Grieskirchen

„In meiner Famulatur konnte ich bei einer Herz-OP dabei sein – das war Liebe auf den ersten Blick.“

Bild: KWG_Silvestri_Alessandro_Dr_OA_Patho.jpg, © Klinikum Wels-Grieskirchen / Nik Fleischmann

Bildtext: OA Dr. Alessandro Silvestri, Institut für Klinische Pathologie, Molekularpathologie und Zytodiagnostik, Klinikum Wels-Grieskirchen

„Als Oberarzt kann ich mein Wissen an den Berufsnachwuchs weitergeben.“

Bild: KWG_Muhr_Thomas_Dr_ÄL.jpg, © Klinikum Wels-Grieskirchen / Nik Fleischmann

Bildtext: Dr. Thomas Muhr, Ärztlicher Leiter, Klinikum Wels-Grieskirchen

„Oberärztinnen und Oberärzte sind entscheidend für die qualitativ hochwertige Diagnostik und Therapie in unserem Schwerpunktkrankenhaus.“

„Diese Berufsgruppe sichert die Regelversorgung und ist zugleich Innovationstreiber in Spitzenmedizin, Wissenschaft und Forschung.“

Das Klinikum Wels-Grieskirchen – www.klinikum-wegr.at

Das größte Ordensspital Österreichs ist eine Institution der Kongregation der Barmherzigen Schwestern vom heiligen Kreuz und der Franziskanerinnen von Vöcklabruck. Mit 35 medizinischen Abteilungen, 1.251 Betten und rund 4.100 Mitarbeitern leistet das Klinikum Wels-Grieskirchen umfassende medizinische Versorgung in Oberösterreich. Der Gesundheitsversorger verzeichnet rund 65.000 stationäre Entlassungen jährlich. Aufgrund seiner zahlreichen Schwerpunkte und Kompetenzzentren bündelt das Klinikum fachübergreifendes Know-how und ermöglicht interdisziplinäre Diagnosen und Behandlungen zum Wohle der Patienten.

Pressekontakt Klinikum Wels-Grieskirchen

Mag. Kerstin Pindeus, MSc, MBA, A-4600 Wels, Grieskirchner Straße 42,

Tel: +43 7242 415-93772, Mobil: +43 699 1416 3772

E-Mail: kerstin.pindeus@klinikum-wegr.at